

# Im ARD-Morgenmagazin war zu hören:

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610899>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Traum im deutschen Wahlkampf

Mir träumte jüngst, man glaubt es kaum,  
ein schlechterdings bizarrer Traum.

Ich war ein Zahn im Traume und  
in Doris Schröder-Köpfens Mund.  
Und diese bleckte mich verwegen  
einjeder Kamera entgegen.

Nicht nur, dass dies alleine reicht,  
damit ein Sterblicher erleicht  
und jedes Lebensmuts entleert  
schreiend aus der Bettstatt fährt,  
um dann auf nass geschwitzten Decken  
leise zuckend zu verrecken.

Mitnichten, nein! Mein Traum ging weiter,  
schon nahte sich ein knutschbereiter  
Gerhard Schröder, der mit Macht...  
...da plötzlich bin ich aufgewacht,  
krampfgeschüttelt, tränenblind.  
(Wie grausam manche Träume sind!)

*Jan Kaiser*

# Eine Neuwahl...

...ist wie eine Vorwahl. Eine Null steht immer  
vorne.

Dass auf ein und die selbe Aktion auch die gleiche  
Reaktion folgt, wollen wir glauben und predigen  
deshalb, dass man aus dem von gestern lernen  
kann.

Aus Fehlern wird man klug. Die Klügsten werden  
Politiker.

Mancher, der sein Bestes geben will, täte im Inter-  
esse der Allgemeinheit gut daran, es beim Nasen-  
bohren zu belassen.

Würde ein Wahlversprechen tatsächlich eingelöst,  
wäre Ratlosigkeit die Folge. Kein Nachschlage-  
werk kann Auskunft geben, was dann zu machen  
wäre.

*Andreas G. Böck*

# Auf Pump?

Können Staaten, die trotz leeren Kassen  
sich zum Sparsinn nicht bekehren lassen  
denn auf Dauer von Krediten leben  
welche meist nur an Eliten kleben  
bleiben, die mit laschem Denken  
das Geld in eigne Taschen lenken?

*Werner Moor*

# Im ARD- Morgenmagazin war zu hören:

«Die Bevölkerung erwartet von der Regierung  
Lösungen und nicht Machtkämpfe oder Macht-  
krämpfe!»

*Kobold*